



Pientak + Thun Veranstaltungstechnik **Presseinformation vom 19.06.2020 zur Aktion „Night of Light“**

Aktion „Night of Light“

Ein flammender Appell an die Politik zur Rettung der Veranstaltungswirtschaft

Die Aktion „Night of Light“ vereint die gesamte Eventbranche, um in einer konzertierten Aktion ein imposantes Zeichen für eine vom Aussterben bedrohte Branche zu setzen und zu einem Dialog mit der Politik aufzurufen, wie Lösungen und Wege aus der dramatischen Lage entwickelt werden können.

In der **Nacht vom 22.06.2020 auf den 23.06.2020** werden die Teilnehmer bundesweit in mehr als 250 Städten Eventlocations, Spielstätten, Gebäude und Bauwerke mit rotem Licht illuminieren. Viele leuchtende Mahnmale, die sich zu einem gewaltigen Licht-Monument arrangieren. Ein flammender Appell zum Einstieg in einen Branchendialog, der die Vielfältigkeit und Systemrelevanz der deutschen Veranstaltungswirtschaft thematisieren soll.

Innerhalb kürzester Zeit haben die behördlichen Auflagen im Zuge der Corona-Krise die gesamte Veranstaltungswirtschaft an den Abgrund gedrängt. Einem riesigen Wirtschaftszweig ist praktisch über Nacht die Arbeitsgrundlage entzogen worden, eine Pleitewelle enormen Ausmaßes droht: mit gravierenden Folgen für den Arbeitsmarkt und die kulturelle Vielfalt als tragende Säule unserer Gesellschaft.

Wir, **Pientak + Thun Veranstaltungstechnik**, unterstützen die Aktion „Night of Light“ mit der Illumination des **Goethe-Museums Düsseldorf** in Zusammenarbeit mit dem Museumsdirektor und Vorstand der Kippenberg-Stiftung Prof. Dr. Christof Wingertzahn vom 22.06.2020 ab 22:00 Uhr bis zum 23.06.2020 um 01:00 Uhr.

Gemeinsam mit dem Museum setzen wir ein leuchtendes Mahnmal und einen flammenden Appell zur Rettung eines Wirtschaftszweigs, der echte Hilfe anstelle von Kreditprogrammen benötigt und einen Branchendialog mit der Politik fordert, um gemeinsam einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Weg aus der Krise zu finden.

Hintergründe – die dramatische Lage der Veranstaltungswirtschaft

Die Veranstaltungswirtschaft war der erste Wirtschaftszweig, der von der COVID-19-Krise getroffen wurde, und er wird auch mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit am längsten und tiefgreifendsten von den Auswirkungen betroffen sein. Faktisch alle Unternehmen aus den Bereichen Messebau, Veranstaltungstechnik, Eventagentur, Catering, Bühnenbau, Eventlocation, Messegesellschaft, Kongresscenter, Tagungshotel, Konzertveranstalter, Künstler und Einzelunternehmer haben durch die erfolgten Veranstaltungsverbote seit dem 10.03.2020 innerhalb weniger Werkzeuge ihre gesamten Auftragsbestände verloren. Sie gerieten als erste in die Krise (first in) und werden als letzte wieder aus der Krise herauskommen (last out).

Seit Mitte März machen wir, Pientak + Thun Veranstaltungstechnik, sowie die gesamte Veranstaltungswirtschaft quasi keinen Umsatz mehr. Anders als im produzierenden Gewerbe können weggefallene Umsätze nicht mehr nachgeholt werden, es kann auch nichts „auf Lager“ produziert werden; die meisten Unternehmen in der Veranstaltungswirtschaft sind Dienstleister. Selbst wenn nach Beendigung der Krise eine hohe Nachfrage einsetzen würde, kann der erlittene Verlust nicht mehr kompensiert werden. Die Veranstaltungswirtschaft insgesamt ist einer der größten Sektoren der deutschen Wirtschaft und zählt über 1 Million Beschäftigte. Es wird ein jährlicher Kernumsatz von mehr als 10 Mrd. Euro erwirtschaftet. Rechnet man die Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihren veranstaltungsbezogenen Teil- und Zuliefermärkten hinzu, so beschäftigen mehr als dreihunderttausend Unternehmen in über 150 Disziplinen mehr als 3 Millionen Menschen und erzielen einen Jahresumsatz von über 200 Mrd. Euro!

Durch das vorläufige Verbot von Großveranstaltungen bis mindestens 31.10.2020 und einen danach noch folgenden Vorlauf zur Planung von Veranstaltungen gibt es einen 80 – 100 % igen Umsatzausfall über einen Zeitraum von mindestens acht Monaten. Daraus resultiert eine akute Insolvenzgefahr für die gesamte Branche. Es ist wichtig, auch die Öffentlichkeit auf die besonders hart getroffene Branche der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam zu machen und zu verdeutlichen, dass die derzeitigen Hilfeleistungen in Form von Kreditprogrammen nicht ausreichen. Da diese Kredite nicht wertschöpfend investiert werden können, sondern zur Deckung von Betriebskosten aufgewendet werden müssen, führt dies nach dem Verbrauch der Kredite zu einer erneuten Zahlungsunfähigkeit in Verbindung mit einer Überschuldung der betroffenen Unternehmen und Einrichtungen. Die wirtschaftliche Durchführung von Veranstaltungen ist zurzeit und bis auf Weiteres unter den geltenden Restriktionen und notwendigen Hygieneregulungen nicht mehr möglich. Es bestehen somit besondere, ökonomische Herausforderungen, um die sogenannten „First in – Last out“ -Unternehmen sowie die in der Veranstaltungswirtschaft tätigen Einzelunternehmer, mithin die gesamte Branche, zu retten.

Die für diese Aktion einheitlich verwendete Farbe **Rot** soll folgendes ausdrücken:

- Die Veranstaltungswirtschaft befindet sich auf der **„Roten Liste“** der aussterbenden Branchen
- Alarmstufe **Rot** - ein Milliardenmarkt und hunderttausende Arbeitsplätze sind in Gefahr!
- Wir sind eine Gemeinschaft und haben das gemeinsame Ziel eines Branchendialogs mit der Politik
- Wir richten einen flammenden Appell an die Öffentlichkeit
- Die Farbe **Rot** steht für die Leidenschaft für unseren Beruf / unsere Profession – „Wir brennen für das, was wir tun!“

Pientak + Thun Veranstaltungstechnik

ist ein inhabergeführtes Unternehmen mit festangestellten Fachkräften. Wir sind seit über 30 Jahren in der Veranstaltungs- und Eventbranche tätig und bieten von der individuellen, kreativen Planung bis hin zur technischen Durchführung den gesamten Bereich der Veranstaltungstechnik an.

Wir liefern maßgeschneiderte Lösungen für:

- Beschallungstechnik
- Beleuchtungstechnik
- Bühnen- und Traversensysteme
- Video- und Konferenztechnik
- Einbindung innovativer Medien
- Setbau
- Eventarchitektur
- Produktions- und Projektleitung
- Planung / Organisation
- Auf- und Abbau / Veranstaltungsbetreuung
- Qualifiziertes Personal / Ausbildungs- und Meisterbetrieb
- Vermietung ab Lager (Dry Hire)
- Show- und Veranstaltungskonzeption

Goethe-Museum Düsseldorf / Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung

Das 1956 eröffnete und seit 1987 im Schloss Jägerhof ansässige Goethe-Museum Düsseldorf ist eine der drei großen Goethe-Archiv- und Forschungsstätten und beherbergt die größte, etwa 50.000 Objekte umfassende Goethe-Privatsammlung der Welt. Zur Institution gehören das Museum, das Handschriftenarchiv, die Forschungsbibliothek, die Kunstsammlung und ein Veranstaltungszentrum. Pientak + Thun Veranstaltungstechnik betreut seit vielen Jahren in guter Zusammenarbeit die Events und Ausstellungen des Goethe-Museums Düsseldorf.

Kontakt

Pientak + Thun Veranstaltungstechnik
Inhaber Elmar Pientak
Lilienthalstraße 14
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 81850-0
Mail: info@pientak-thun.de
Website: <http://www.pientak-thun.de>

Goethe-Museum Düsseldorf
Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung
Jacobistraße 2
40211 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8996262
Mail: goethemuseum@duesseldorf.de
Website: <http://www.goethe-museum.de>

Links zur Aktion

<https://night-of-light.de>
<https://www.facebook.com/nightoflight2020>
https://www.instagram.com/night_of_light_2020/
#nightoflight2020